

632 Mio. EURO für Berlin

Sozialdemokraten setzen beim Konjunkturpaket II auf Bildung

Zu dem von der Bundesregierung aufgelegten Konjunkturpaket II steuert der Bund 474 Mio. Euro bei. Das Land Berlin bringt einen Eigenanteil von 158 Mio. Euro auf. Damit steuert die Berliner SPD aktiv gegen die Wirtschaftskrise. Insgesamt stehen 632 Mio. Euro für sinnvolle Investitionen zur Verfügung. Das Geld fließt an knapp 800 Einzelprojekte.

SPD: „Wir investieren den größten Teil in Schulen und Kitas.“

Berlins Schulen und Kitas profitieren am meisten vom Konjunkturpaket II. Die SPD hat in der Koalition durchgesetzt, vor allem in Bildung zu investieren. An die Schulen fließen 196 Mio. Euro; die Kindertagesstätten erhalten 84 Mio. Euro. Das Geld geht zum größten Teil zur Sanierung direkt an die Bezirke; zum Beispiel:

- Lichtenberg - Schulen 16,7 Mio. Euro + Kita 12,7 Mio. Euro
- Spandau - Schulen 14,5 Mio. Euro + Kita 6,1 Mio. Euro
- Reinickendorf - Schulen 20,5 Mio. Euro + Kita 6,2 Mio. Euro
- Treptow-Köpenick - Schulen 13,3 Mio. Euro + Kita 9,9 Mio. Euro

Der Einbau moderner Heizungen und Fenster wird helfen, künftig Energie zu sparen. Viele Schulen erhalten eine Mensa und werden für den Ganztagsbetrieb ausgebaut.

Wissenschaft/Kultur/Rettungsfahrzeuge/Schlaglöcher

Die Berliner Hochschulen erhalten 137 Mio. Euro, Polizei und Feuerwehr für neue Fahrzeuge knapp 30 Mio. Euro und die Bezirke erhalten rund 14 Mio. Euro zusätzlich um kaputte Straßen auszubessern und Holperstrecken zu entschärfen.

Auch bedeutende Berliner Kultureinrichtungen wie die Deutsche Oper, das Konzerthaus am Gendarmenmarkt, der Friedrichstadtpalast sowie das Technikmuseum erhalten Geld aus dem Konjunkturpaket II, um endlich dringend erforderliche Sanierungen anzuschieben.

Das Konjunkturpaket II soll vor allem die Berliner Wirtschaft ankurbeln. Deshalb soll ein Großteil der Aufträge (schätzungsweise 80 %) bei Firmen aus der Region landen, um diese zu stärken.